

Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“.

Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Beilage.

Nr. 43.

Sonnabend, den 16. April 1904.

70. Jahrgang.

Das Verhalten bei gefährlichen Kinderkrankheiten betr.

Es ist wiederholt zu beobachten gewesen, daß an Scharlach, Diphtherie oder Keuchhusten erkrankte Kinder bereits zu einer Zeit, zu der noch die Gefahr der Übertragung der Krankheit auf andere Kinder vorhanden ist, außerhalb ihrer Wohnungen unter anderen Kindern sich aufhalten und sogar die Schule besuchen.

Da durch ein solches Verhalten eine wirksame Bekämpfung der gefährlichen Kinderkrankheiten unmöglich ist, so wird hierdurch die Verordnung des königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 8. November 1882 (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 252) in Erinnerung gebracht und überdem angeordnet, daß künftig die an Scharlach beziehentlich Diphtherie erkrankten Kinder sechs beziehentlich vier Wochen im Krankenzimmer zu verbleiben haben, sofern nicht durch ärztliches Zeugnis ein früheres Verlassen des Krankenzimmers gestattet wird, und daß keuchhustenkranken Kinder, solange sie noch mit krampfartigen Hustenanfällen behaftet sind, anderen gesunden Kindern und deren Spielplätzen fern zu halten sind.

Ferner sind neben einer gründlichen Reinigung des Kindes selbst, die Kleider derselben und alle Gegenstände, mit denen es während der Krankheit in Berührung gekommen ist, sowie die Räume, in denen es sich aufgehalten hat, bevor es wieder in Verkehr mit anderen tritt, nach einer bei der Ortsbehörde beziehentlich dem Bezirksarzt erhältlichen Anweisung in gehöriger Weise, am zweckmäßigsten mittelst des Eingenerischen Formelindesinfektionsapparates, zu desinfizieren beziehentlich durch die Ortsbehörde desinfizieren zu lassen.

Für Einhaltung dieser Vorschriften sind die Haushaltungsvorstände verantwortlich. Zuwiderhandlungen gegen dieselben werden mit Geld bis zu 30 M. oder Haft bis zu 8 Tagen bestraft, sofern nicht Bestrafung nach § 327 des Reichsstrafgesetzbuchs einzutreten hat.

Dippoldiswalde, am 2. April 1904.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Dr. Mehnert.

318 G.

B.

In der Nacht vom 9. zum 10. dieses Monats sind auf Abteilung I der Dippoldiswalde—Rlingenberg—Grillenburger Staatsstraße innerhalb der Stationen 2,8—3,0 links — 6 Stück der sogenannten Hofmühle und dem Bertholdischen Gasthofe in Reichstädt — 6 Stück junge Apfelbäume ca. 1,40 m über der Erde durch Abschneiden der Rinde beschädigt worden.

Wer den oder die Täter so zur Anzeige bringt, daß gerichtliche Bestrafung herbeigeführt werden kann, erhält eine Belohnung von 15 Mark.

Dippoldiswalde, am 12. April 1904.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Dr. Mehnert.

393 A.

Snl.

Totales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Am 24. d. M. wird der hies. Männergesangsverein im Saale der „Reichstrone“ ein Konzert veranstalten, dessen Reinertrag dem Grundstock für Errichtung eines König Albert-Denkmal in unserer Stadt zuzuführen soll. Den Hauptteil des Programms wird der allseitig gut recensierte Liedercyclus von Bobberksky: „Eines krummen Landknechts Lieder“ bilden, zu denen Herr Kantor Bieper in Pirna verbindenden Text gedichtet hat.

Eine eigenartige, hier noch nicht gesehene und gehörte Aufführung wird demnächst in der „Reichstrone“ stattfinden. Achtzig Gemälde, Reproduktionen von ersten deutschen Künstlern, welche die Illustrationen zu einem großen patriotischen Schlachten-Potpourri 1870 zu 71 bilden, mit dessen Weisen sich melodramatisch eine Recitation verbindet, werden durch eine Projektionsvorrichtung in kolossalen Dimensionen auf einen weißen Hintergrund geworfen und soll der Eindruck, welchen die Vereinigung von Musik, Dichtung und Malerei auf Auge und Ohr ausübt, sich zu einem bedeutenden und wirksamen gestalten. Viele Rezensionen aus einer großen Anzahl größerer Städte rühmen sämtlich die Schönheit und den großen Erfolg dieser Vorführungen.

Das 39. Stiftungsfest der Freiwilligen Feuerwehr, an welchem auch die Herren Stadtrat Reichel, Liebel, Lommaghs, Stadtverordneter Schlossermeister Schmidt, Branddirektor Eidner und Vertreter der Wehren zu Albernord und Hödendorf sich als Gäste beteiligten, fand am Dienstag in der Reichstrone statt. Da beide Hauptleute durch Trauer an der Teilnahme verhindert waren, begrüßte Zeugwart Bemann die Anwesenden. Das Königshoch brachte unter beglücktem Einstimmen aller Anwesenden Ehrenmitglied Stadtrat Reichel aus. Den städtischen Behörden brachte Feldwebel Jungnidel den Dank der Wehr für alles bewiesene Wohlwollen dar, die Kameraden ermahnen, dafür auch mit Ernst jederzeit einzutreten für den Schutz des Eigentums unserer Mitbürger. Während sodann noch Kamerad Ebert auf den Branddirektor toastete, gedachte Obersignalist Jschode der Ehrenmitglieder und Passiven, die Damen aber wurden durch Kamerad Klotz gefeiert. Nach aufgehobener Tafel

folgte noch ein Länzchen, bei welchem ebenso wie bei Tisch Gemütlichkeit und kameradschaftlicher Geist vorherrschten.

Dem Vernehmen nach findet das diesjährige Aushebungsgeschäft im Bezirke der VI. Infanterie-Brigade Nr. 64 an den nachbezeichneten Tagen und Orten statt und zwar: am 29. und 30. April in Sayda, am 2. Mai in Grobhartmannsdorf am 3., 4., 5., 6., 7. und 9. Mai in Freiberg, am 25. Mai in Frauenstein, am 26. und 27. Mai in Dippoldiswalde.

Mit der Einziehung der Talerstücke, welche bekanntlich wegen mangels an Fünf- und Zwei-Markstücken unterbrochen worden war, wird nunmehr wieder begonnen werden, nachdem in diesem Jahre bereits große Mengen neuer Münzen ausgeprägt und seit Februar in Verkehr gebracht sind.

Das seit 8 Tagen in Niederpöbel gastierende Apelsche 1. Dresdner Marionetten-Theater erfreut sich eines recht zahlreichen Zuspruchs, so waren die beiden letzten Sonntags-Vorstellungen von über 600 Personen besucht. Das Theater ist in allem schön ausgestattet.

Hänichen. Wie in der Sanitätskolonne des königl. Sächs. Militärvereins Dippoldiswalde, so hat sich auch in der Sanitätskolonne Hänichen eine zweite Abteilung aus neu hinzugetretenen Mitgliedern gebildet. Diese ist während des vergangenen Winterhalbjahres gleichfalls von Herrn Knappschartsarzt Dr. med. Niedel theoretisch und praktisch ausgebildet worden und wird sich den 17. d. M. der offiziellen Prüfung vor dem Landesdelegierten für die freiwillige Kriegskrankenpflege im Königreich Sachsen und einem von dem kgl. Kriegsministerium kommandierten höheren Sanitätsoffizier, sowie einem Mitgliede des Direktoriums des Landesvereins vom Roten Kreuz unterziehen.

Dresden, 14. April. In der heutigen Sitzung der Ersten Kammer wurden zum Umbau des Bahnhofes Oderan 308000 M. und für ein Bahnhofselektrizitätswerk in Leipzig 1600000 M. bewilligt. Die Zweite Kammer bewilligte 2464000 M. zum Ausbau des Bahnhofes Jittau und erledigte nach umfangreicher Debatte zwei Petitionen.

Dresden, 13. April. Die Erste Kammer verabschiedete in ihrer heutigen Sitzung den Entwurf eines Gesetzes, die Abänderung einiger Bestimmungen im Bau-

gesetz für das Königreich Sachsen vom 1. Juli 1900 betreffend, und bewilligte ein Berechnungsgeld zu Versuchen zur Immunisierung des Rindviehes gegen Tuberkulose. Die Petitionen des Oswald Jschommler in Dresden um Gewährung einer Unterstützung an seinen Vater und des vormaligen Stadtgendarmen in Dresden Friedrich Oskar Thiele in Chemnitz um Herbeiführung der Einleitung der Disziplinaruntersuchung gegen ihn beziehentlich um Gewährung einer Pension wurden auf sich beruhen gelassen.

Ein hochbedeutender Akt vollzog sich in den letzten Tagen in Radeburg. Das schon seit langen Jahren ersehnte und als ein entscheidender Fortschritt im wirtschaftlichen Entwicklungsleben für die Stadt zu beziehende, von Herrn Ingenieur C. Jensen-Freiberg in tadelloser Weise fertiggestellte Wasserwerk wurde in städtische Verwaltung übergeben. Die Kosten der Ausführung des Werkes betragen 145000 M. Der feierlichen Übergabe wohnten Vertreter der königlichen und städtischen Behörden bei.

Der diesjährige Kongress der Forstbeamten Sachsens (Oberforstmeister, Forstmeister, Oberförster usw.) wird vom 26. bis 29. Juni in Mehlten abgehalten.

Zwischen dem Stadtgemeinderate und dem Kirchenvorstande in Plauen i. V. ist aus rechtlichen Gründen ein Konflikt ausgebrochen. Der Stadtgemeinderat hat zweimal gegen die vom Kirchenvorstande beschlossene Einstellung einer Position von 300 Mark „Zur Einrichtung der Gemeindepflege“ in den diesjährigen Haushaltplan der Pauluskirchenkasse Bedenken erhoben, weil diese Ausgabe nicht rein kirchlichen Zwecken dienen solle.

Altmittweida. Festgenommen wurde von der Gendarmerie der 13 Jahre alte Schulknabe Paul Walter Kunze, welcher geständig ist, am 11. September 1903 das Fichtnersche Haus in Frankenu vorzüglich in Brand gesteckt zu haben.

Kuerbach. Gegen den von der Stadtgemeinde Plauen beabsichtigten Bau einer Talsperre im Geigenbachtale bei den Dörfern Poppengrün und Werda ist von mehreren beteiligten Gemeinden und Grundstücks Eigentümern Einspruch erhoben worden.

Kuerbach i. S., 14. April. Der 34jährige Sohn des Bürstenmachers Strobel aus Stützengrün verunglückte in

Inserate, welche bei den beder. tenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 12 Pf., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 10 Pf. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingeliefert, im reaktionellen Teile, die Spaltzeile 20 Pf.